



**Visionen städtischer Entwicklung.
Zwischen Idealisierung, Praxis und Materialisierung.**
6. Internationale Tagung Soziale Arbeit und Stadtentwicklung
23.–24. Juni 2022, online

6. Internationale Tagung Soziale Arbeit und Stadtentwicklung

Die Entwicklung von Städten war immer schon von Sehnsüchten nach einer «besseren Welt» und Entwürfen eines «guten Lebens» durchdrungen. Die daraus entstandenen Visionen zwischen utopischer Erlösung und dystopischer Gefahr, zwischen Sozialutopie und ästhetischem Programm haben in der Vergangenheit innovative Schübe in der Stadtentwicklung ausgelöst und übernehmen auch heute noch eine wichtige Funktion in der Refiguration städtischer Räume. Die Soziale Arbeit hat sich an der Gestaltung städtischer Zukünfte immer schon in vielfältiger Weise beteiligt. Sie hat sowohl konzeptionell als auch praxisorientiert vor allem zu den ökonomischen und planerischen Visionen und deren Umsetzungen Gegenpositionen bezogen, sich eingemischt und dadurch städtische Räume, Lebensverhältnisse und Ideale des städtischen Lebens mitstrukturiert.

Die Tagung widmet sich den vielfältigen, konkurrierenden und konfliktreichen Visionen von Stadt und gesellschaftlichem Zusammenleben sowie den darin skizzierten Zukünften im Spannungsverhältnis von Idealisierungen, Praktiken und Materialisierungen.

Datum und Ort	23.–24. Juni 2022, online
Anmeldung	ab Herbst 2021
Zielgruppen	Alle Interessierten, die sich mit Stadt- und Quartierentwicklung beschäftigen
Veranstalterin	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit

www.sozialestadtentwicklung.ch/tagungen